

**02** 2026

**SOMMER**

**JUNI - AUGUST**

**Evang. - Luth.**

**Christuskirchengemeinde**

**Herrieden**



# GEMEINDEBRIEF

## **Kirche bedenken**

Die Petition zu den Regionalgemeinden  
und was auf dem Spiel steht

## **Kirche mitgestalten**

Wie machen wir mit den Taufbriefen weiter?

## **Kirche erleben**

Der Flitzkisten-Gottesdienst für Groß und Klein



## Gespräch und Seelsorge



Als Pfarrerehepaar Birgit und Roland Höhr freuen wir uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen – sei es bei einem Besuch zuhause, einem besonderen Anlass oder in herausfordernden Lebenssituationen.

Gerne gestalten wir mit Ihnen Andachten oder Gottesdienste zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen persönlichen Feierlichkeiten. Auch für seelsorgerliche Gespräche nehmen wir uns Zeit – ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz inklusive.

Wenn Sie wissen, dass jemand aus unserer Gemeinde krank ist, im Sterben liegt oder sich über einen Besuch freuen würde, lassen Sie es uns bitte wissen.

Auch bei theologischen Fragen, geistlichen Anliegen oder Konflikten stehen wir Ihnen gerne zur Seite – auf Wunsch selbstverständlich in vertraulichem Rahmen.

Kontakt: siehe Seite 59



### Impressum:

Herausgeberin: Evang.-Luth.  
Christuskirchengemeinde Herrieden  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Roland Höhr  
Redaktion: Anja Köpplinger (ehrenamtl.)  
Auflage: 1.400 Exemplare  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis wird durch Spenden  
mitfinanziert.

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2026

Quelle der Bilder: Soweit nicht anders  
angegeben eigener und privater Bestand  
sowie [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de), [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de),  
[fundus.media](http://fundus.media) & [gemeindebriefdruckerei.de](http://gemeindebriefdruckerei.de)

**Druck: Gemeindebriefdruckerei.de**  
**Naturschutzkollektion auf Recycling-**  
**papier**

- 4-6 Nachgedacht**  
Vertrauen ändert alles!
- 7 Taufbriefe**
- 8-9 Petition gegen Regionalgemeinden**
- 10-11 Osterkerze**
- 12-13 Aus dem Kirchenvorstand**  
Neue Fenster / Dekanatseinbehalt / Ostern und Passion / KV-Klausur
- 14-17 LebensArt**  
Rückblick und Ausblick
- 18 Posaunenchor**
- 19 Förderverein KiTa**
- 20-23 Konfirmand\*innen**  
Konfirmation 2026 / Konfi-Ausflug / Konfirmation 2027 / Basar für Konfirmationskleidung
- 24-25 TeenTreff**
- 26-27 Flitzkistengottesdienst**
- 28 Kindergottesdienste**  
Neue Termine März bis Mai
- 29 Kinderbibeltage**
- 30-32 Gottesdienste**  
Termine Juni bis August
- 33 Altarschmuck**
- 34 Kirchliche Amtshandlungen**  
Taufen, Trauungen, Beerdigungen
- 35 Geburtstage**  
Wir gratulieren herzlich
- 36-37 Nachgefragt**  
Da fragen wir doch mal unser Pfarrerehepaar
- 37 Minikirche**
- 38-39 Senior\*innen plus minus 60**  
Rückblick und Ausblick
- 40-41 Grüner Gockel**  
Nützlinge
- 42-43 Netzwerk WELTOFFEN LEBEN Eine Welt e.V.**  
Tag der Offenen Gesellschaft
- 44-45 KiTa Unter'm Regenbogen**  
Neue Geschäftsführung
- 46-47 Aktiv gegen Missbrauch**
- 48 Altstadtfest**
- 49 Randnotiz**
- 50-51 Aus dem Dekanat**  
Dekanatsklausur / Vakanz Burk
- 52 Wussten Sie schon...?**
- 53 Unsere Gemeinde Online**
- 54-57 Gruppen und Kreise**
- 58 Unsere Förderer**
- 59 Kontakt**
- 60 Gemeindefest**

**Unter dieser Rubrik teilen im Wechsel Pfarrerin Birgit Höhr, Pfarrer Roland Höhr und unser Gemeindefereferent Manuel Sept ihre Gedanken zu aktuellen Themen mit uns.**

Liebe Gemeinde,

## **Vertrauen verändert alles!**

Eines der kostbarsten Dinge auf dieser Welt ist nicht Geld oder Besitz. Auch nicht unbedingt Gesundheit oder Intelligenz – so wichtig diese auch sein mögen. Eines der wertvollsten Geschenke ist es, einen Menschen zu haben, dem man ganz vertrauen kann. In einer Beziehung zu leben, die vollständig von Vertrauen geprägt ist. Egal, was kommt – Höhen und Tiefen, Enttäuschung und Frust, Krankheit und Leid: Nichts kann das Vertrauen zwischen euch erschüttern.

## **Sind es nicht gerade gesunde Beziehungen, die uns tragen und das Leben lebenswert machen?**

Es gibt Menschen in meinem Leben, denen zu vertrauen mir sehr leicht fällt. **Vor ihnen kann ich auch schwach sein.** Für jeden Einzelnen von ihnen bin ich zutiefst dankbar. Sie bereichern mein Leben auf besondere Weise.

Ein Ortswechsel nach Sambia: Ein guter Freund, Oswald, mit dem ich einige Jahre unterwegs war, bekam Ende letzten Jahres die Diagnose Krebs.

In vielen afrikanischen Ländern bedeutet diese Diagnose oft schon das nahende Lebensende. Ein funktionierendes Gesundheitssystem fehlt, Medikamente sind kaum verfügbar oder für die meisten Menschen unbezahlbar – und es gibt noch viele weitere Hürden. Vertrauen in Ärzte, Krankenhäuser oder gar in Versicherungen ist kaum vorhanden.

Ich muss gestehen: Als ich die Nachricht von ihm erhielt, war ich nahezu hoffnungslos. Ich kenne dieses Land und die große Not im Gesundheitssystem.

## **Oswald hatte nur eine Möglichkeit – zu vertrauen.**

Kurz nach der Diagnose schrieb er mir wörtlich: „Bitte bete für mich. Ich brauche jetzt Gottes Gnade und sein Eingreifen.“

Das haben ich und viele andere gemacht.

Ein halbes Jahr später hat Gott Großes getan. Oswald hat beinahe Unmögliches erlebt.

Ihm wurden Menschen zur Seite gestellt, die ihn unterstützt haben. Er fand Medikamente und erhielt eine Chemotherapie. Freunde, Bekannte und sogar Fremde gaben mehrere Tausend Euro für seine Behandlung

Doch der Weg war alles andere als einfach. Hunderte Hürden musste Oswald überwinden. Die schwerste war wahrscheinlich, dass mitten in diesem Prozess einer seiner beiden Söhne fast an einer Infektion gestorben wäre – doch auch er hat überlebt.

Nach über einem halben Jahr Kampf unter so widrigen Umständen schrieb er mir vor Kurzem folgende Worte:

„Unser Trost besteht darin, dass ER uns auf dieser Reise keinen Augenblick verlassen hat. Seine Treue ist in jeder Hinsicht offensichtlich, und wir vertrauen Ihm weiterhin.“

**Menschen zu haben, denen man vertrauen kann, ist ein großes Geschenk. Gott zu vertrauen hingegen ist das größte von allem.**



Gemeindefereferent Manuel Sept

Was Menschen wie Oswald uns oft voraushaben, ist die Erfahrung, wie Gott aus dem „Nichts“ etwas machen kann. Wenn Gott der einzige Anker im Leben ist und wir Ihm unser Vertrauen schenken, können wir das Unmögliche erleben.

**Probiere es doch einmal aus, mach dich schwach vor Gott, vertraue ihm ganz.**

Beginne mit kleinen Schritten: Wo bist du am schwächsten? Wo hast du am meisten Angst? Genau dort will Gott dir am stärksten zeigen, wie er dir helfen kann. Lege Ihm alles offen hin. Das kann so befreiend sein!

Ob ich einem Menschen vertrauen kann, finde ich oft erst dann heraus, wenn ich seine Hilfe, seine Vergebung oder seine Annahme brauche.

**Nur in meiner Schwäche kann ich erleben, dass ich anderen vertrauen kann.**

Wenn ich Schwäche nicht zulasse und mich nicht in Gottes Arme fallen lassen kann, wenn ich immer versuche, mich selbst zu retten, dann werde ich Gott auch nicht erfahren können.

Gott erweist seine Stärke gerade dann, wenn wir schwach sind. Bei Gott ist Schwäche Stärke. Gott hat zu Paulus gesprochen und ihm folgendes mitgegeben:

*2. Korinther 12,9:*

*Aber er hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade, wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.« Darum will ich vor allem auf meine Schwachheit stolz sein. Dann nämlich erweist sich die Kraft von Christus an mir.*

Ich möchte dir Mut machen, schwach zu sein, mit leeren Händen vor Gott zu kommen. Denn

**Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs**

## **Voller Vertrauen: Oswald und seine Familie**

genau dann werden wir erkennen, dass wir Gott vertrauen können – sogar über dieses Leben hinaus.

Es gibt für unser Leben keinen besseren Platz als es in die Hand Gottes zu geben, Ihm voll zu vertrauen. Das ist immer wieder mein Gebet. Mach es auch zu deinem.

Oswald und viele andere afrikanische Christen sind mir immer wieder ein großes Vorbild!

*Euer Manuel*

## Schöne Tradition oder überholt?

**Ihre Meinung ist gefragt! Wie machen wir mit den Taufbriefen weiter?**

Alle Familien, die ihr Kind in unserer Christuskirchengemeinde haben taufen lassen, erhalten in den ersten sechs Jahren nach der Taufe jährlich zum Tauftag einen sogenannten „Taufbrief“. Darin befindet sich jeweils eine kleine Aufmerksamkeit, die dazu anregen soll, sich an die Taufe zu erinnern und diesen besonderen Tag bewusst zu feiern.

Die Briefe werden von Mitarbeitenden unseres Besuchsdienstkreises persönlich verteilt, sodass sie in der Regel pünktlich zum Jahrestag bei Ihnen ankommen.

Die Rückmeldungen, die wir bisher erhalten haben, sind ganz unterschiedlich: Manche Familien freuen sich über die Briefe und nutzen sie aktiv, um den Tauftag gemeinsam zu gestalten. Andere sind eher überrascht oder haben gar nicht damit gerechnet. Und wieder andere empfinden den Brief vielleicht als nicht passend oder sogar störend.

Deshalb ist uns **Ihre Meinung** wichtig:

Wie erleben Sie den Taufbrief? Ist er für Sie eine wertvolle Anregung oder eher verzichtbar? Nutzen Sie ihn in Ihrer Familie oder spielt er für Sie keine Rolle?

Aktuell überlegen wir, ob wir diese Tradition weiterführen. Darum gilt: Ihre Rückmeldung zählt – gestalten Sie mit uns die Zukunft der Taufbriefe!

*Birgit Höhr*



**Machen Sie mit bei unserer Umfrage zu den Taufbriefen! Einfach den QR Code scannen, oder in unserer Kirche einen Bogen ausfüllen und einwerfen. Vielen Dank!**

# Petition gegen Regionalgemeinden

## Die Evangelische Kirche in Bayern im Umbau – und was dabei für uns verloren gehen könnte

Angesichts sinkender Gemeindegliedertzahlen und weniger hauptamtlichem Personal macht sich unsere Kirchenleitung Gedanken, wie es mit unserer Landeskirche weitergehen kann. Als Ideen stehen im Raum **„Regionalgemeinden“**, die unsere jetzige Gemeindestruktur ablösen sollen. Darüber soll im Herbst die Landessynode entscheiden.

### Was ist eine Regionalgemeinde?

Eine Regionalgemeinde soll aus mehreren Kirchengemeinden gebildet werden mit etwa 8.000 Gemeindegliedern. Jede Regionalgemeinde bekommt dann ein bestimmtes Stellenkontingent zugewiesen.

### Was bedeutet das konkret für unsere Region?

In unserem Fall würden voraussichtlich alle „Südgemeinden“ (Herrieden, Sommersdorf-Thann, Weidenbach, Bechhofen mit Sachsbach, Königshofen und Burk) zu **einer** Regionalgemeinde zusammengeschlossen. Dieser Regionalgemeinde soll ein Geschäftsführer vorstehen (das kann, muss aber keine Pfarrperson sein). Außer-

### Begründung zur Petition:

Die Landesstellenplanung der ELKB sieht massive Kürzungen im Gemeindedienst und die Auflösung von Ortsgemeinden vor. Was viele Gemeinden seit Jahren befürchten, ist nun Realität geworden. Schritt für Schritt wurden die Ortsgemeinden zugunsten übergeordneter und regionaler Strukturen geschwächt.

Mit den jüngsten Beschlüssen wird dieser Weg konsequent fortgesetzt:

- **Ortsgemeinden werden faktisch aufgelöst und in Regionalgemeinden überführt.**
- **Das Stellenkontingent der Dekanatsbezirke – und damit der Gemeinden vor Ort – soll um 25 % gekürzt werden.**
- **Jede vierte Pfarrstelle im Gemeindedienst entfällt.**

Gleichzeitig bleiben Dekanatsstellen sowie die Stellen auf Landeskirchenebene vollständig erhalten. Zwar werden Dekanatsbezirke zusammengelegt, doch der Gemeindeanteil der Dekaninnen und Dekane entfällt ersatzlos. Auch dies bedeutet eine weitere Schwächung der Nähe zur kirchlichen Basis.

Quelle: [openpetition.org/ljgdbw](https://openpetition.org/ljgdbw)

dem soll es weitere 4 Stellen geben, wovon mindestens eine von einer Pfarrperson besetzt sein muss und mindestens ½ Stelle theologisch-pädagogisch besetzt werden muss (z.B. mit einem Gemeindereferenten wie Manuel Sept). Die Stelleninhaber\*innen sollen sich spezialisieren mit ihren Aufgaben, so dass also nicht mehr jede\*r alles macht (wie es bisher oft der Fall ist). Und im Zuge der Verwaltungsreform (die jetzt schon angestoßen ist) sollen auch die Finanzen zusammengelegt werden.

### **Was bedeutet das unter anderem, für uns als Hauptamtliche und für Sie als Gemeindeglieder?**

Wir werden im ganzen Bereich (Ansbacher Süden) eingesetzt werden, verbringen also viel mehr Zeit auf der Straße. Mehr und bessere Absprache unter den Hauptamtlichen wird nötig. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass **weniger Zeit** für die einzelnen Gemeindeglieder übrig bleiben wird. **Die kirchliche Bindung wird abnehmen**, wir erwarten deshalb Kirchaustritte, die zu vermeiden wären.



### **Ist es das, was wir wollen? Was der Landeskirchenrat will? Erfahrung mit Regionalgemeinden gibt es bereits in anderen Landeskirchen, und sie sind überwiegend nicht positiv.**

Ich meine, dass es neben den Regionalgemeinden noch **andere Möglichkeiten** geben muss, wie wir uns organisieren. **Die Instrumente und Ideen gibt es bereits.** Z.B. über eine vertiefte Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden, über Pfarreienbildung oder andere Möglichkeiten.

Aus diesem Grund gibt es eine Petition gegen diese Art der Landesstellenplanung, die sich an die Synodalen wendet. Diese Petition unterstütze ich und bitte Sie zu überlegen, ob Sie sie ebenfalls unterstützen wollen.

*Roland Höhr*

### **Sie wollen unterschreiben? Das können Sie über**

- **diesen Link:**  
[openpetition.org/!jgdbw](https://openpetition.org/!jgdbw)
- **den nebenstehenden QR Code**
- **die Liste, die in der Kirche ausliegt**

## Vom Chaos zum Licht

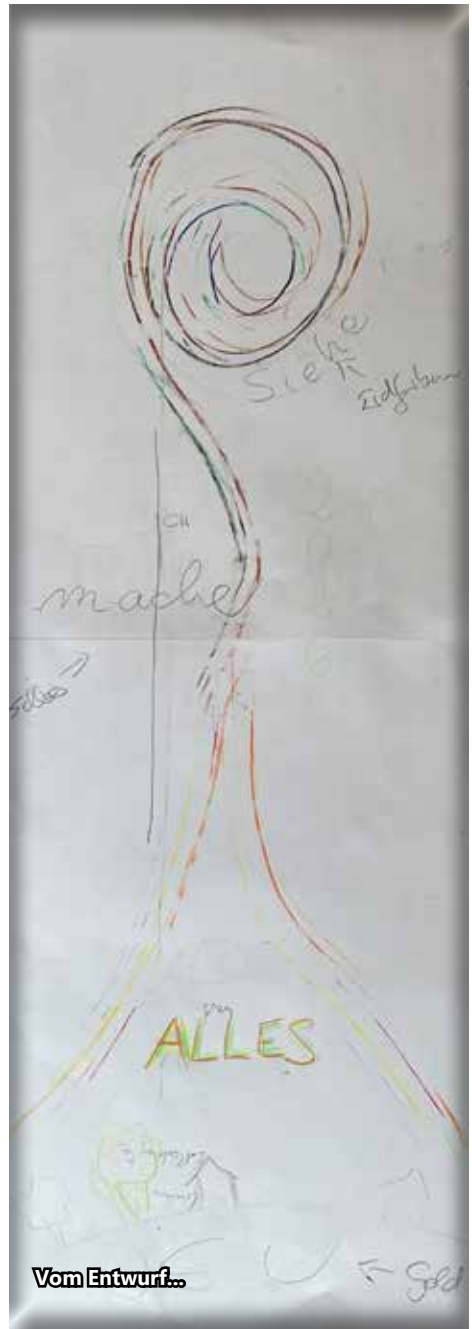
**Von der gemeinsamen Gestaltung bis zum brennenden Zeichen:  
Wie die Jahreslosung in Farbe, Form und Licht sichtbar wird**

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

In einer Zeit der Krisen und Kriege wird es für mich umso wichtiger, dass ich auf ein festes Fundament bauen kann. **Dieses Fundament ist Christus.** Er begleitet mich durch mein Leben, er eröffnet mir eine Zukunft über dieses hinaus.

Gerade das Buch der Offenbarung weist auf die Zukunft hin, wobei das Schwere im Leben nicht ausgespart wird. **Bevor das Heil kommt, müssen wir viel Schweres erleiden.** Dieses Schwere wird in der Offenbarung ausführlich beschrieben: Kriege; Naturkatastrophen; Menschen, die sich gegen den Glauben wenden; der Anti-Christ tritt auf; die Schalen des Zorns werden über die Erde ausgelehrt.

Christen sollen in dieser Zeit der Bewährung stark bleiben und weiterhin ihren Glauben leben und ihn nach außen tragen. Und dann kommt die Prophezeiung Gottes, der sagt: „Ich mache alles neu!“





... zur fertigen Osterkerze

Die Jahreslosung bildlich darzustellen, ist wie jedes Jahr eine Herausforderung. Die Künstlerin Andrea Kaiser aus Limbach und Pfarrer Roland Höhr haben dazu viel diskutiert, theologische Argumente ausgetauscht und schließlich miteinander einen Entwurf erarbeitet, den Andrea Kaiser nun auf unsere neue Osterkerze gebannt hat.

Die Kerze muss man in diesem Jahr von oben nach unten „lesen“. **Oben ist das Chaos**, das heute auf der Erde herrscht. Es ist in verschiedenen Farben dargestellt. Die Farben ziehen sich nach unten als Zeichen der Kontinuität. **Unten wiederum hat Gott aus diesen Farben eine neue Erde gebildet**. Seitlich sind der Spruch und das Kreuz abgebildet.

Wenn die Kerze jetzt nach und nach abbrennt, verschwindet auch nach und nach das Chaos, in dem wir uns befinden. Übrig bleibt das Neue, das Gott schafft.

*Roland Höhr*

**Der Kirchenvorstand beschäftigt sich mit vielfältigen Themen rund um unsere Kirchengemeinde. Da sind theologische Themen genauso dabei wie Finanzen, Bausachen oder Gestaltung des Gemeindelebens - im Folgenden eine aktuelle Auswahl.**



## **KV** Neue Fenster im „Alten Amtszimmer“

Ist es Ihnen schon aufgefallen? Die drei Fenster im Alten Amtszimmer wurden erneuert. Und ich finde, die „Neuen“ passen so gut zu den anderen Fenstern, dass ein Unterschied gar nicht auffällt. So als wäre es schon immer so gewesen ...



## **KV** Finanzierung „Dekanatseinbehalt“

Wieder einmal hat sich der KV mit Finanzen beschäftigt. Die Einkünfte der Kirchengemeinde fußen besonders auf 3 Säulen: Der Kirchensteuer, dem Kirchgeld und Spenden. Die Kirchensteuer wird durch die Landeskirche zentral erhoben. Davon bekommt jede Kirchengemeinde einen Anteil entsprechend der Gemeindegliederzahl. Von die-

sem Anteil werden jedoch 5 % vom Dekanat einbehalten zur Finanzierung dekanatlicher Aufgaben. Darüber wacht der Dekanatsausschuss, zu dessen Mitgliedern u.a. Uschi Kreßel und Roland Höhr gehören.

Die Ausgaben, die aus diesen sogenannten „Dekanatseinbehalten“ bestritten werden, will der Landeskirchenrat stark reglementieren. Dagegen spricht sich der Kirchenvorstand (wie auch viele andere Kirchenvorstände) aus und verfasst einen entsprechenden Antrag an den Landeskirchenrat, die derzeitige Gestaltung so beizubehalten.



## **KV** Ostern und Passion

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben wir bereits Ostern feiern können. Sicher war es wieder ein Erlebnis für die, die daran teilgenommen haben. Damit Ostern (und auch die Passion) zu so einem Erlebnis werden konnten,

war einiges an Vorbereitung nötig. Darum hat sich der Kirchenvorstand gekümmert. Ebenso war er begeistert über das Angebot von Gabi und Armin Berner, im mittleren Kirchenfenster dieses Jahr eine Passions- und Osterkrippe aufzustellen. Hatten Sie sie auch entdeckt?



KV

## KV-Klausur

Jedes Jahr treffen wir uns zur sogenannten „KV-Klausur“. Da wollen wir ganz ohne Zeitdruck und in aller Ruhe Dinge besprechen, die im „täglichen Geschäft“ zu kurz kommen. Hier werden auch strategische Entscheidungen getroffen oder theologische Fragestellungen vertieft diskutiert.

Im März haben wir uns für einen Tag im Gemeindehaus in Elpersdorf getroffen. Unser Themenkreis waren „Kinder – Jugendliche – Familien“: Was läuft gut, was müssen wir verändern und was müssen wir (leider) beenden? Interessant ist die Beobachtung, dass der Familiengottesdienst in der jetzigen Form nicht mehr so gut bei den Familien, dafür aber umso besser bei den Senior\*in-

nen ankommt. Woran liegt das? Wird der Kindergottesdienst von Familien als der neue Familiengottesdienst wahrgenommen? Oder ist die Zeit des „klassischen Familiengottesdienstes“ einfach abgelaufen?

Gleichzeitig stellte sich uns auch die Frage nach dem „Zuviel“: Haben wir mittlerweile zu viele Angebote? Verzetteln wir uns? Angesichts von über 20 Gruppen und Kreisen und sehr vielen unterschiedlichen Gottesdienstangeboten könnte das nahe liegen ...

Am Ende des Tages war klar: Wir haben viele tolle Ideen, die aber noch weiterentwickelt werden müssen. Gerade in diesem Bereich der Gemeindegemeinschaft liegen viele Chancen zur Veränderung. Eine Idee ist die vertiefte Zusammenarbeit z.B. mit der Kirchengemeinde Sommersdorf-Thann, mit Jugendbünden wie dem EC bzw. CVJM oder mit allen Südgemeinden.

*Roland Höhr*

**Die nächsten Termine für die öffentlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes:**

**Dienstag, 16.06.2026**

**Mittwoch, 23.09.2026**

**jeweils um 18.00 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus**

## Rückblick auf die vergangenen Aktionen

Von Seelenbalsam über aufwühlende Themen bis hin zu Singen mit bester Stimmung – verbindende Begegnungen von Februar bis April

In einer gemütlichen Runde bei Tee und Keksen wurden die Besucher im **Februar** kreativ. Nach einer kurzen Einweisung in die **Techniken der Ornamentik** gingen alle voll konzentriert ans Werk.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: auf ganz individuelle Weise wurden Korkuntersetzer verziert und jeder Untersetzer ist ein Unikat.



Das Thema **Mediensucht** ist in aller Munde und brandaktuell. Fast jeder nutzt die verschiedensten digitalen Medien und gerade für Kinder ist es unfassbar faszinierend. Unser Gemeindereferent Manuel Sept hat im **März** Eltern in einem interessanten Vortrag hinter die Kulissen blicken lassen und die Nutzungs- und Denkweise von Kindern erläutert.



Das sehr interessierte Publikum beim Vortrag von Manuel Sept



LebensArt meets Lobpreissingen

Im **April** kamen Interessierte zusammen, um beim **Rudelsingen** miteinander einen musikalischen Abend zu verbringen. Begleitet von Florian Herweg am Klavier wurden gemeinsam Lobpreislieder gesungen. Dabei stand die Stimmung im Vordergrund, denn es ging nicht um tadellose Gesangstechnik, sondern einfach nur darum, Spaß am Singen zu haben. Beim monatlichen Lobpreissingen sind alle, die auf den Geschmack gekommen sind, herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und in lockerer Atmosphäre zu singen.

*Janine Bayer und  
Michaela Schumann*

**Was erwartet uns demnächst bei LebensArt?  
Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite...**

# LEBENSART

... es geht weiter!

Mit der Themenserie LebensArt wollen wir jeden Monat aufs Neue Möglichkeit zu Begegnung und Gemeinschaft bieten – wir wollen gern die Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus zusammenbringen.

Weil Gemeinschaft guttut und bereichert.

Wir wollen gerne ganz unterschiedliche Themen anbieten, Jeden und Jede mal „hinter dem Ofen vorholen“!

Wir freuen uns über „Wiederholungstäter“ und über „neue Gäste“! Also komm/kommen Sie dazu, wenn wir mal Dein/Ihr Interesse geweckt haben.

Wir freuen uns schon drauf!

**Unterstützt uns/unterstützen Sie uns bitte mit einer Anmeldung zu den Abenden, damit wir uns mit der Planung leichter tun. Grundsätzlich freuen wir uns aber auch immer über spontane Gäste!**

**Bis bald, wir sehen uns!**

# LEBENSART

Im Juni 2026

Donnerstag, 25.06.26 19.00Uhr

Gemeindehaus

## Fußball-Kneipenquiz

Habt ihr das Zeug zum Weltmeister-Experten? Testet euer Wissen rund um die WM-Historie, die Qualifikation und die Stars von morgen! Auf dem Programm stehen: knifflige Fragen, legendäre Momente, historische Fakten, kuriose Behauptungen, heiteres Rätselraten und vieles mehr...

Ob ihr ein wandelndes Fußball-Lexikon seid oder einfach nur Lust auf einen geselligen Abend habt – jeder ist herzlich willkommen! Gespielt wird in Gruppen (max. 5 Personen) gegeneinander in mehreren Runden.

Keine Panik: Die Veranstaltung ist um 21.30 Uhr inkl. Siegerehrung zu Ende, damit jeder um 22.00 Uhr zum Anpfiff des Deutschlandspieles zu Hause auf der Couch sitzen kann. :)

Um eine Voranmeldung wird diesmal dringend gebeten, soll aber Spontanentschlossene nicht abhalten! Das Antrittsgeld von 2€ je Person wird als Preisgeld ausgeschüttet. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Quizabend!

## LEBENSART

**Im Juli 2026**

Donnerstag, 30.07.26 19.00 Uhr

Gemeindehaus

### Ich bin dann mal weg...

Der Vortragsabend von Prof. Dr. Theol. Moritz Fischer greift Hape Kerkelings Buch-Motto auf. Der Schauspieler beschreibt dort Erlebnisse seiner Pilgerreise im Jahr 2001. Sein Gehen auf dem Jakobsweg erlebt er als eine Art spirituelle Reise und lernt nicht nur neue Seiten an sich selbst kennen, sondern trifft auch auf die verschiedensten ihm fremde Menschen und beschreibt deren Charaktere.

An diesem Vortragsabend soll möglichst auch unser Horizont etwas erweitert werden. Herr Fischer lädt uns ein, Pilgern als „spirituelle Praxis“ zu entdecken, die es im Christentum und in den anderen Religionen der Welt gibt. Überall gilt: „Wer pilgert, schreitet aus, geht über seine/ihre Grenzen“. Er oder sie geht – wandert – pilgert – wallfahrtet.

Kommen Sie und erfahren Sie mit uns die Welt und sich selbst in ihrer Vieldimensionalität.

## LEBENSART

**Im August 2026**

### Sommerpause!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und sind im Herbst mit tollen Themen wieder da!

*Euer Team LebensArt  
Janine Bayer  
und Michaela Schumann*

*lebensart.herrieden@elkb.de*

## Von Jungbläser\*innen und vollen Reihen

Der Posaunenchor Herrieden wächst – und das hört man!



ein anerkennendes Wort dafür gefunden wurde. Für unsere Nachwuchsmusiker\*innen ist es eine wertvolle Erfahrung, von Anfang an in die Praxis eingebunden zu sein, und für den gesamten Chor eine echte Bereicherung.

Wer in letzter Zeit einen Gottesdienst in Herrieden besucht hat, dem ist es vielleicht schon aufgefallen: Unser Posaunenchor klingt nicht nur wie gewohnt festlich und kraftvoll – er ist auch sichtbar gewachsen. Neben den vertrauten Bläserinnen und Bläsern sind immer häufiger auch unsere Jungbläser\*innen mit dabei und bereichern die Musik mit frischem Schwung und großer Begeisterung.

Besonders schön war dies zuletzt an Ostern zu erleben. Der gemeinsame Klang von „Groß“ und „Klein“ hat den Gottesdienst auf besondere Weise getragen – so sehr, dass noch im Gottesdienst von der Kanzel aus

Ein fast schon augenzwinkernder Nebeneffekt dieser erfreulichen Entwicklung zeigt sich übrigens auf der Empore: Der Platz wird langsam knapp! Wo früher alle gut unterkamen, wird inzwischen zusammengerückt – und gelegentlich weicht der ein oder die andere sogar schon bis zur Treppe aus.

Wir freuen uns über diese lebendige Entwicklung und sind gespannt, wie unser Posaunenchor in Zukunft weiter wächst – klanglich wie auch personell.

*Anja Köpplinger*

## Neue Vorstandschaft

### Mit frischem Engagement in die neue Amtszeit

Bei der Mitgliederversammlung am 26.02.2026 wurde die Vorstandschaft Förderverein Kindergarten Unterm Regenbogen e.V. neu gewählt.

Das Amt des 1. Vorsitzenden übernimmt künftig Sascha Elert und löst damit Dagmar Vogl ab. Als 2. Vorsitzende wurde Christine Hauf gewählt und folgt auf Sabrina Marcher. Die Schriftführung übernimmt Kerstin Belz und tritt die Nachfolge von Sissy Vogel an. Das Amt der Kassiererin geht von Jasmin Schindler auf Huong Buckel über.

Ein herzliches Dankeschön gilt den bisherigen Vorstandsmitgliedern, für ihr langjähriges Engagement und die wertvolle Unterstützung der Mitglieder sowie der gesamten Gemeinde.

Auch in Zukunft freut sich der Förderverein über tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde, um weitere Ideen und Vorhaben verwirklichen zu können.

Ebenso danken wir allen Mitgliedern, Unterstützern und Helfern für ihr Engagement, das Anpacken, Mitdenken und Mitgestalten. Durch diesen Einsatz konnten bereits viele Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder sowie über Sponsoren und Spenden, die unsere Arbeit unterstützen und bereichern.

Gemeinsam können wir viel bewegen!

Bei Fragen oder Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht:

Email:

FV-Unterm-Regenbogen@gmx.de

[www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de)

*Im Namen der Vorstandschaft*

*Kerstin Belz*

*Schriftführerin*



v.l.n.r.: **Huong Buckel** (Kassiererin),  
**Kerstin Belz** (Schriftführerin),  
**Sascha Elert** (1.Vorsitzender),  
**Christine Hauf** (2.Vorsitzende)



## Konfirmation 2026

Eindrücke von drei gelungenen Fest-Gottesdiensten



**Gemäß unseres  
Schutzkonzeptes  
veröffentlichen wir  
keine Bilder von Kin-  
dern und Jugendli-  
chen in der digitalen  
Ausgabe unseres  
Gemeindebriefs**



## Konfi-Ausflug 2026

Als Abschlussaktion durften sich alle Beteiligten in der Trampolinhalle verausgaben

**Gemäß unseres  
Schutzkonzeptes  
veröffentlichen wir  
keine Bilder von Kin-  
dern und Jugendli-  
chen in der digitalen  
Ausgabe unseres  
Gemeindebriefs**

## Konfirmation 2027

### Ein neuer Jahrgang beginnt den gemeinsamen Weg

Unter dem Leitgedanken „Im Glauben wachsen“ beginnt im Mai die gemeinsame Konfirmandenzeit, in der sich 22 Jugendliche auf ihre Konfirmation im April 2027 vorbereiten.

Die neue Konfi-Gruppe wird von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen begleitet. Zu Beginn der gemeinsamen Zeit stehen erste Kennenlern-Treffen, eine gemeinsame Radtour sowie inhaltliche Einheiten zu Fragen des christlichen Glaubens auf dem Programm.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr die Konfirmand\*innen auf diesem Weg begleiten und ihnen begegnen – beispielsweise beim Vorstel-

lungsgottesdienst am 14. Juni oder beim Entdecken der individuell gestalteten Steckbriefe in der Kirche.

Auch durch Gespräche, Interesse und persönliche Begegnungen können Sie die Konfi-Arbeit bereichern und unterstützen.

Weiterführende Eindrücke aus den ersten Treffen sowie Informationen zu den Jugendlichen werden in den nächsten Gemeindebriefen veröffentlicht. Wir blicken erwartungsvoll auf eine lebendige, vielfältige und bereichernde gemeinsame Zeit mit vielen besonderen Momenten.

*Nicole Engelhardt*



# BASAR FÜR KONFIRMATIONSKLEIDUNG



**SAMSTAG**  
**30.01.2027**  
**10.00 UHR - 14.00 UHR**  
Evang. Gemeindehaus  
Ansbacher Str. 19, Herrieden



## BASAR FÜR KONFIRMATIONS KLEIDUNG

Im Sinne der Nachhaltigkeit -  
Kleidung so gut wie neu.

10% des Erlöses (max. 10 € pro Verkäufer\*in)  
kommen dem laufenden Konfi-Jahrgang der  
Christuskirchengemeinde zugute

Infos bei [nicole.engelhardt@elkb.de](mailto:nicole.engelhardt@elkb.de)  
Anmeldung zum Verkauf ab 01.10.26



**Save the date!**



# TEEN TREFF

CHRISTUSKIRCHE  
HERRIEDEN

27.04.

HIGHLIGHTS EURER KONFI + SPIELE & WAFFELN

18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus

15.05.

JUGO WEIHENZELL

18.45 Uhr Ev. Gemeindehaus



18.05.

BIBEL TALK (Bibel mitbringen!)

18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus

22.06.

PIZZA & FILM

18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus

29.06.

LAGERFEUER & LOBPREIS

18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus

12.07.

JUGO SOMMERSDORF

17.30 Uhr Ev. Gemeindehaus



20.07.

WIR GEHEN DÖNERN

18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus

27.07.

KREATIV ABEND

18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus

FOR MORE INFO: MANUEL SEPT 017699983796  
NELE 015204219203 MERLE 017642724843

## Gemeinschaft, Spaß und Glaube erleben

**Teenies brauchen einen Ort, an dem sie sich treffen und an einem geschützten Ort Spaß haben können. Und genau das wollen wir mit unserem TeenTreff schaffen!**

Montagabends kommen Jugendliche ab dem Konfialter zusammen, zum Lachen, Reden, Spielen, und lassen einfach einen langen Tag hinter sich. Es ist kein großes Programm nötig, damit etwas Besonderes entsteht.

Diese Abende werden immer unterschiedlich gestaltet. Wir beginnen stets mit einem kleinen Input aus der Bibel und der Bedeutung dieser Geschichte in unserem Alltag. Der Glaube spielt eine Rolle, aber ganz unkompliziert. In kleinen Impulsen, Gedanken oder Gebeten, welche Mut machen und zeigen: Gott ist im Alltag näher, als man oft denkt.

Danach startet unser Programm: eine Basteleinheit, ein Spieleabend mit Werwolf, Kegeln, ein Filmabend... Was den TeenTreff besonders macht, sind die Teenies, die den Abend dann doch ganz selbst gestalten. Es entstehen neue Freundschaften unter den Jugendlichen, sie wachsen zusammen und es ist eine gesegnete Zeit.

Egal ob du schon einmal dabei warst oder einfach neugierig bist:

Du bist herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Bringe gerne auch deine/-n Freund/-in mit, egal welche Religionszugehörigkeit oder welcher Wohnort!

Wir freuen uns auf dich und eine tolle gemeinsame Zeit!

*Euer Team  
Nele, Merle und Manuel*

**Gemäß unseres  
Schutzkonzeptes  
veröffentlichen wir  
keine Bilder von Kin-  
dern und Jugendli-  
chen in der digitalen  
Ausgabe unseres  
Gemeindebriefs**

**Gemeinschaft tut gut! Beim Zocken...**

## Flitzkistengottesdienst

### Unter freiem Himmel – Kirche mal anders erleben

Als wir nach Herrieden kamen, merkten wir schnell, dass die Herrieder Christuskirchengemeinde sehr experimentierfreudig und offen ist. Eine schöne Sache, denn Ausprobieren und Bewegung (egal, ob körperlich oder geistig) hält jung! So kommt es, dass in unserer Gemeinde immer wieder einmal etwas Neues ausprobiert wird.

Lange Jahre waren wir am letzten Sonntag im Juli im Schwimmbad zum Parkbadgottesdienst. Die Gottesdienste waren immer etwas Besonderes. In etlichen Jahren spielte der Posaunenchor. In vielen Jahren hatten wir tolles Sommerwetter. Es gab aber auch verregnete und kalte Gottesdienste, wo es von oben richtig nass wurde. In den letzten Jahren feierten wir an dem Tag zeitgleich Familiengottesdienst und Tauberinnerung.

Dieses Jahr möchte das Familiengottesdienstteam mit Ihnen gerne etwas Neues ausprobieren. Statt im Schwimmbad treffen wir uns auf dem Schulhof vor der Grund- und Mittelschule zu einem Freiluft-Gottesdienst mit einer besonderen Attraktion. Wir wollen nämlich mit den Kindern und Ihnen einen

„Flitzkisten-Gottesdienst“ feiern. Ja, Sie haben es richtig gelesen. Zu dem Gottesdienst dürfen die Kinder gerne ihr Rutschauto oder Vergleichbares wie ein Gokart, ein Rollbrett, Traktor, Roller, Rollschuhe oder anderes mitbringen. In einem Parcour werden verschiedene Erlebnisse „gesammelt“.

Das ist nicht nur für die Kinder interessant, sondern auch für die Erwachsenen, die ihre Kinder oder Enkelkinder anfeuern sollen und dürfen. Vielleicht hat aber auch manch Erwachsener Lust, einmal wieder Kind zu werden und selbst mitzufahren?

Eingebunden ist auch in diesen Gottesdienst wieder eine Tauberinnerungsfeier, die für Groß und Klein, Jung und Alt gleichermaßen geeignet ist. Es wird auf jeden Fall spannend.

Kommen Sie und erleben Sie mit uns einen Gottesdienst der besonderen Art.

Wir freuen uns auf Sie!

*Birgit Höhr*

1. Herrieder

# Flitzkisten- Gottesdienst



26.07.2026

10.00 Uhr

Schulhof der Grund-  
und Mittelschule

Veranstalterin:  
Evang.-Luth. Christuskirchengemeinde  
Ansbacher Str. 28  
91567 Herrieden



Herzliche Einladung zum

# Kindergottesdienst

So 07.06.

jeweils um  
10.00 Uhr

So 21.06.

So 05.07.

in der  
Christuskirche  
Herrieden

So 12.07. (Ökumen.  
Kinderkirche)

Eingeladen sind alle Kinder ab etwa 3 Jahren, gerne mit oder ohne Euren Eltern, gerne mit Euren Freundinnen und Freunden und auf jeden Fall mit viel Spaß!

Wir sind gespannt und freuen uns auf neue und bekannte Gesichter, gemeinsame Lieder, Geschichten hören, Basteln und darauf, gemeinsam mit Euch gut in den Sonntag zu starten!

Wir freuen uns  
Sehr auf Euch!

Viele Grüße

Susi, Lissy, Kathrin,  
Daniela und Franziska

## Kinderbibeltage: Freundschaft im Mittelpunkt

**Von David und Jonathan bis heute: Kinder entdecken, was Freundschaft stark macht**

Die Freundschaft stand im Mittelpunkt der Kinderbibeltage. Rund 50 Kinder und 20 Mitarbeitende erfuhren anhand der Geschichte von David und Jonathan, was Freundschaft bedeutet. Es wurden neue Freundschaften geknüpft und bestehende Freundschaften gestärkt.

Anhand von Plakaten und anderen Aktionen wurden festgehalten, was zu einer guten Freundschaft gehört.

Mit dabei war auch der „Außerirdische“ Filius und Gott, der als verlässlicher Freund mit durch unser Leben geht.

Drei tolle Tage liegen hinter uns, in der viel über Freundschaft erfahren wurde.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiter\*innen (den langjährigen, aber auch den vielen jungen, die sich unserer Gemeinde freundschaftlich verbunden fühlen), ohne die diese Tage nicht möglich gewesen wären.

*Birgit Höhr*



**Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs**



Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
<b>Sonntag</b>	<b>7.08.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis Prädicantin Seefried</b>
		<b>10 Uhr</b>	<b>Kindergottesdienst Thema: "Nicht zu klein zum Kämpfen" KiGo-Team</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>10.08.</b>	<b>18 Uhr</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Höhr und Team Heilige Dreifaltigkeit Medesdornbach (zwischen Medesdornbach und Oberdornbach)</b>
<b>Sonntag</b>	<b>14.08.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Kommentierter Gottesdienst mit Vorstellen der Konfirmanden 2027 am 2. Sonntag nach Trinitatis Pfarrerin Birgit Höhr</b>
		<b>18.30 Uhr</b>	<b>Minkirche : Gottesdienst für die Kleinsten, Thema: wird später veranben Team Minkirche und Pfarrerin Höhr</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Sonntag</b>	<b>21.08.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am 3. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl Pfarrer Roland Höhr</b>
		<b>10 Uhr</b>	<b>Kindergottesdienst Thema: "Nicht zu klein zum Retten" KiGo-Team</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Sonntag</b>	<b>28.08.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am 4. Sonntag nach Trinitatis Prädicantin Seefried</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit  
wie ein nie versiegender Bach.**

Amos 5,24

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
<b>Sonntag</b>	<b>5.07.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am 5. Sonntag nach Trinitatis mit Gemeindefest Pfarrer Roland Höhr</b>
		<b>10 Uhr</b>	<b>Kindergottesdienst Thema: "Nicht zu klein fürs Abendmahl" KKG-Team</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Sonntag</b>	<b>12.07.</b>	<b>18 Uhr</b>	<b>Jugendgottesdienst Manuel Sept Schlosskirche Sommerdorf</b>
		<b>10 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis Pfarrerin Birgit Höhr</b>
		<b>10 Uhr</b>	<b>Kindergottesdienst / Kinderkirche KKG-Team</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Sonntag</b>	<b>19.07.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am 7. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Martin Reutler</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Sonntag</b>	<b>26.07.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Fitzkrieten-Gottesdienst am 8. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst am Schulhof der Grund- und Mittelschule Herrieden Pfarrerin Birgit Höhr</b>
		<b>18 Uhr</b>	<b>Friedensgebet</b>
<b>Freitag</b>	<b>31.07.</b>	<b>19 Uhr</b>	<b>Ökumenische Andacht Hohenberg Pfarrer Höhr und Team Kapelle Hohenberg</b>

Soweit nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Christuskirche und die Friedensgebete auf dem Marktplatz statt. Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage [www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de)

Monatsspruch August 2026

**Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	2.08.	10 Uhr	<b>Gottesdienst am 9. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrer Roland Höhr
		18 Uhr	<b>Friedensgebet</b>
Sonntag	9.08.	10 Uhr	<b>Gottesdienst am 10. Sonntag nach Trinitatis</b> Prädikantin Stiegler
		18 Uhr	<b>Friedensgebet</b>
Sonntag	16.08.	10 Uhr	<b>Gottesdienst am 11. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl</b> Pfarrer Roland Höhr
		18 Uhr	<b>Friedensgebet</b>
Sonntag	23.08.	10 Uhr	<b>Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrerinnen Birgit Höhr
		18 Uhr	<b>Friedensgebet</b>
Sonntag	30.08.	10 Uhr	<b>Gottesdienst am 13. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrer Michael Weber
		18 Uhr	<b>Friedensgebet</b>

Soweit nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Christuskirche und die Friedensgebete auf dem Marktplatz statt. Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage [www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de)

## Vom Wintergrün zur Sommerblüte

**Ein neuer Blick auf den Altarschmuck – und die Einladung, sich mit eigenen Ideen einzubringen**

Unsere Kirchengemeinde probiert gerne Neues aus. Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Auch unser Altarschmuck hat sich verändert.

Über den Winter stand eine grüne Topfpflanze auf dem Altar. Das war eine bewusste Entscheidung. Denn der Winter ist die Zeit, in der die Natur zur Ruhe kommt: Bäume sind kahl, Blumen ziehen sich zurück. Diese Schlichtheit wollten wir auch in der Kirche sichtbar machen. Gleichzeitig spielte der Nachhaltigkeitsgedanke eine Rolle. Als „Grüner-Gockel“-Gemeinde wollten wir eine Lösung wählen, die länger hält und Ressourcen schont.

An Ostern und zur Konfirmation wurde es dann wieder farbenfroh: Blumen als Zeichen für neues Leben und Freude. Viele haben den Unterschied wahrgenommen – und den Wunsch geäußert, wieder öfter Blumenschmuck zu sehen.

Jetzt, im Sommer, ist die beste Zeit dafür. Die Natur schenkt uns eine Fülle an Farben und Möglichkeiten.

**Und hier kommen Sie ins Spiel:**

Wir suchen Menschen, die Freude daran haben, unseren Altar mitzugestalten. Ob ein selbstgebundener Strauß aus dem eigenen Garten, eine bepflanzte Schale oder die Pflege einer blühenden Topfpflanze – jede Idee ist willkommen. Sie müssen kein Profi sein – wichtig ist nur die Lust, sich einzubringen.

**Haben Sie Zeit und finden Freude daran?** Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei unserer Mesnerin Doris Paetzold.

Denn: Unsere Kirche wird umso bunter, je mehr Menschen sich mit ihren Gaben und Ideen einbringen.

*Birgit Höhr*



## Taufen

**Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien nicht in der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht**



## Trauungen



## Bestattungen



## Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zum Geburtstag ab 70 Jahren:

**Juni:**

**Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage nicht in der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht**

**Juli:**

**August:**



Der Posaunenchor spielt zu Geburtstagen gerne ein Ständchen. Bitte melden Sie sich etwa zwei Wochen vorher bei Gabriele Knoll, Tel.: 09825/5190  
E-Mail: [gabriele@fam-knoll.de](mailto:gabriele@fam-knoll.de)

Falls Ihr Geburtstag oder auch eine Sie betreffende Kasualie hier nicht genannt werden soll, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt! Vielen Dank.

## Da fragen wir doch mal unser Pfarrerehepaar!

An dieser Stelle beantworten Birgit und Roland Höhr Fragen, die aus der Gemeinde an sie gestellt werden.

**Gibt es etwas, worüber Sie als Paar in Ihrer Rolle als Pfarrerehepaar regelmäßig unterschiedlicher Meinung sind – und was haben Sie daraus gelernt?**

**Birgit Höhr:**

Natürlich gibt es Dinge, in der mein Mann und ich unterschiedlicher Meinung sind. Ich denke, das ist wie in jeder anderen Familie auch - nur, dass es in dem Fall auch den Beruf betrifft. Genauso wie der Kirchenvorstand nicht immer einer Meinung ist.

In unserem Bereich betrifft das vor allem organisatorische Dinge oder Themen, die die Arbeitszeit betreffen. Gerade bei Stellenteilern ist es nicht immer einfach, verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden (den eigenen Bedürfnissen, den Bedürfnissen des anderen oder den Bedürfnissen der Gemeindeglieder). Hier geht es v.a. auch um die Frage, wer wo anwesend ist oder nicht - ob eine Person reicht oder

oder beide anwesend sein müssen. Zu vielen Anlässen sind wir als Stellenteiler doppelt vertreten. Da die Grenze zu ziehen, zwischen dem, was „Dienst“ und was „Privat“ ist, ist nicht immer einfach. Auch die Frage, wann Feierabend ist. Wichtig ist (hier kann man sagen: das haben wir daraus gelernt), miteinander im Gespräch zu bleiben - mit sich selbst (im Hinblick auf die eigenen Bedürfnisse), mit dem anderen und mit der Gemeinde.



Das Pfarrerehepaar Höhr stellt sich Ihren Fragen

Gibt es eine Frage, die Sie schon immer interessiert hat? Schreiben Sie uns gerne an:  
[anja.koeplinger@elkb.de](mailto:anja.koeplinger@elkb.de)

**Roland Höhr:**

Theologisch sind wir nicht immer einer Meinung. Aber wir haben gelernt, die Meinung der anderen Person zu akzeptieren und stehen-zulassen. Ein weiterer Punkt ist z.B., ob wir als Pfarrperson bei allen Veranstaltungen dabei sein müssen. Das überfordert uns allein von der Menge her, und hier sind wir oft unterschiedlicher Auffassung, welche Veranstaltung priorisiert werden sollte. Hier suchen wir immer nach gemeinsamen Lösungen.



♥-liche Einladung zur  
**Minikirche**  
 am Sonntag, 14.06.  
 um 16.30 Uhr  
 in der Christuskirche

**Thema:**

**Verraten wir euch später :)**

**Im Anschluss  
 gemütliches Beisammensein**

**Wir freuen uns auf alle Kinder  
 im Alter von 0 - 6 Jahren mit  
 ihren Eltern, Geschwistern,  
 Großeltern und allen, die sie  
 mitnehmen möchten!**



## Rückblick und Ausblick

Liebe Seniorinnen,  
 liebe Senioren,  
 liebe Gemeindeglieder,

Im **März** hatten wir zum **Ökumenischen Senior\*innen-Nachmittag** eingeladen. Nach der Begrüßung von Herrn Pfarrer Roland Höhr und der Andacht von Stadtpfarrer Peter Hauf hatten wir unseren Geburtskindern Gottes Segen und mit dem Lied „Viel Glück und viel Segen..“ alles Gute für ihr neues Lebensjahr gewünscht. Die Geburtstagsglückwünsche dürfen bei keiner Veranstaltung fehlen.

Der Ökumenische Senior\*innen-Nachmittag hat mittlerweile eine langjährige Tradition, die wir in beiden Kirchengemeinden sehr gerne pflegen und fortführen. Frau Susanne Menzke hatte über die **„Bedeutung der Großeltern in der christlichen Erziehung“** referiert. Erzählen, Zeit, Liebe und Vorbild sind ein bedeutendes Standbein.



Gelebte Ökumene beim ökumenischen Senior\*innen-Nachmittag...

Der **Hausnotruf** mit Referent Herrn Balbach vom Bayerischen Roten Kreuz war Thema im **April**. Der Hausnotruf ist für Menschen mit Behinderung, ob durch Unfall oder dem Alter geschuldet, eine gute und hilfreiche Einrichtung. Herr Balbach hat uns die von den Krankenkassen unterstützten Modelle gezeigt und erklärt. Bei Interesse und Bedarf kann man beim Bayerischen Roten Kreuz jederzeit anrufen und sich informieren.



... zu welchem auch dieses Jahr wieder von beiden christlichen Gemeinden ein interessantes Programm geboten wurde.



Am 18. **Juni** 2026 ist unser Gemeindefereferent Herr Mael Sept bei uns zu Gast. Er wird uns einen **Einblick in die Medienwelt** geben. Wie gehen wir damit um – welchen Einfluss haben wir bewusst oder unbewusst auf unsere Enkelkinder? Haben wir überhaupt einen Einfluss? Welche Rolle spielen für uns die sozialen Medien?

Den Sommer in vollen Zügen schmecken und genießen, dazu laden wir Sie am 16. **Juli** 2026 herzlich ein. Mit frisch gebackenen **Waffeln, Vanille-Eis, und Kirschkompott** werden wir Sie verwöhnen. Unsere Chorleiterin Frau Johanna Jakobi wird unser Gast sein und mit Ihnen Lieder singen - neben Neuem auch gerne eine Liedauswahl nach Ihrem Wunsch. Auf Süßes folgt Herzhaftes - Bernd Lohbauer versorgt uns mit **Leckereien vom Grill**, auch das gehört zum Sommer. Dazu gibt es traditionell Ihre leckeren selbstgemachten Salate. Den Abschluss bildet um 17.00 Uhr eine Andacht in der Christuskirche mit Pfarrer Roland Höhr.

Der **August** ist Ferienmonat, es findet kein Seniorennachmittag statt.

Eine kleine Vorschau auf den **September**: Da machen wir einen **Ausflug in die Hesselberg Region** – nach Bayerberg zum Kappelbuck mit Hitzblotz essen. Anmeldungen werden im Juli ausgelegt.

Alle Termine finden Sie unter „Gruppen und Kreise“ in unserem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage.

Wir laden Sie, Ihre Bekannten und Nachbar\*innen herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns sehr auf Euer/Ihr Kommen .

*Anni Heller mit Team  
und Pfarrerehepaar Höhr*



**Wir freuen uns auf den Sommer!**

## Nützliche Hilfe für helfende Nützlinge

### Was kannst Du zu Hause für die Artenvielfalt der Insekten tun?

Ruby, die kleine Wildbiene und Adele, die Hummel freuen sich riesig! Sie sind in einem wunderbar naturnahen Garten gelandet, in dem es jede Menge Nistmöglichkeiten für die verschiedenen Bienen und Hummeln gibt. **Entdecke im Bild weitere Dinge, die den Wildbienen und Hummeln helfen.** Schau dir die Ziffern an und überlege, was es sein könnte. Der Text zu den Ziffern hilft dir dabei. Vielleicht kannst du einige dieser Dinge selbst machen. Du brauchst dafür keinen großen Garten. Auch auf dem Balkon oder Fensterbrett kannst du zum Beispiel Wildblumen in Töpfe oder Balkonkästen säen oder eine Bienentränke aufstellen.

Als Dank können wir Menschen die leckersten Früchte ernten. Denn die vielen Insekten bestäuben Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Tomaten, Zucchini, Kirschen, Pflaumen, Birnen, Äpfel und viele andere Früchte.

#### 1 Das Sandarium:

Das ist eine Fläche von mindestens 40 x 40 cm und möglichst 50-60 cm Tiefe (besser mehr), die du mit Sand

befüllst. Hier können erdgrabende Wildbienen (z.B. Seidenbienenarten) und Hummeln Gänge anlegen für ihre Brut. Aber auch eine Zinkwanne kann zu einem super Nistplatz werden. Bohre Löcher in den Wannen-Boden, damit sich kein Wasser darin sammelt. Fülle sie anschließend mit Sand unterschiedlicher Körnung (kein gewaschener Spielsand) und tritt ihn leicht fest. Stelle das Sandarium am besten an einem sonnigen Platz auf.

#### 2 Totholz:

Insekten nagen gerne an abgestorbenen Ästen oder Baumstücken. Mit dem Material verschließen sie ihre Niströhren. Es hilft den Insekten also, wenn sie Totholz in der Nähe des Sandariums finden. Einige Insektenarten nutzen auch stehende Holzpfosten, um ihre Niströhren darin anzulegen.

#### 3 Trockenmauern:

Eine Trockenmauer ist eine Mauer aus aufeinander geschichteten Steinen ohne Mörtel. Sie bietet gute Nistmöglichkeiten, zum Beispiel für Mauerbienen. Sie nutzen einfach die Fugen zwischen den Steinen. Es muss aber nicht gleich eine



komplette Trockenmauer sein. Auch ein Steinhaufen ist hilfreich für diese Insekten.

#### 4 Nisthilfe:

Ein Holzkasten, in den du trockene Bambusröhrchen, Klötze aus Hartholz mit vielen Bohrlöchern, oder Stücke von Baumstämmen stellst, wird gern von verschiedenen Arten als Nisthilfe angenommen. Es ist wichtig, dass du die Elemente immer wieder austauschst, damit sich keine Krankheitskeime bilden.

#### 5 Bienenränke:

Eine Bienenränke ist einfach herzustellen: Lege Steine und etwas Moos in eine Tonschale und fülle

sie mit Wasser. Insekten können hier ihren Durst stillen, ohne zu ertrinken. Fülle das Wasser regelmäßig frisch auf, damit sich keine Keime darin vermehren.

#### 6 Blühstreifen:

Bienen und Hummeln benötigen das ganze Jahr über Nektar und Pollen als Nahrung. Deshalb sind Blühstreifen sehr hilfreich. Am besten du sähest eine Wildblumenmischung aus. Achte darauf, heimische Pflanzen zu verwenden, die von den Insekten angenommen werden. Auch im Balkonkasten gesäte Wildblumen helfen den Wildbienen und Hummeln

Anna Zeis-Ziegler,  
In: Pfarrbriefservice.de



## Tag der Offenen Gesellschaft

Tische raus und Stühle raus - das Netzwerk WELTOFFEN LEBEN lädt ein

**Treffpunkt Offline** lautet 2026 das Motto. Deshalb gönnen wir uns gemeinsame Zeit, weg von Handy, Laptop und Sozialen Medien und setzen auf analoge Begegnungen. Wir laden wieder zur **Tafel der Offenen Gesellschaft** in Herrieden ein:



**Mitbring-BRUNCH\* - Tafel der offenen Gesellschaft**  
**SAMSTAG 20. Juni 2026 10 – 13 Uhr I Marktplatz**

**GEMEINSAM ESSEN-SPIELEN-SPASS HABEN!**

**\*BRING´ Dein Lieblingsessen, Getränke und Geschirr mit**

**\*BRING´ Dich ein, mit Musik und Spielen**

**\*BRING´ Familie und Freunde mit und schalt mit uns ab!**

Nähere Infos: Beate Jerger (beate.jerger@caritas-herrieden.de)

**Gemäß unseres  
Schutzkonzeptes  
veröffentlichen wir  
keine Bilder von Kin-  
dern und Jugendli-  
chen in der digitalen  
Ausgabe unseres  
Gemeindebriefs**



Netzwerk WELTOFFEN LEBEN Herrieden  
 Bildungseinrichtungen I Bürger helfen Bürgern  
 Caritas I Eine Welt Verein I Ev. Christuskirchengemeinde  
 Helferkreis I Kath. Pfarrei I Kath. Erwachsenenbildung  
 Kolping I Realschule I Stadt & Pfarrbücherei  
 Stadt Herrieden I Wolfhardschule  
 Kontakt: Norbert Brumberger und Beate Jerger

**Neugierig, wo sonst noch was los ist? Am Samstag, den 20. Juni 2026, heißt es überall: Tische und Stühle raus! Ein ganzes Land tischt auf und lädt ein.**

Deutschlandweit sind alle Veranstaltungen am Tag der Offenen Gesellschaft im Online-Kalender gemeldet! Somit erhält man kostenloses Kampagnenmaterial und ist bestens vorbereitet, um selbst vor Ort eine kleine oder große Aktion zu starten. Unter dem Motto: „Tisch(e) und Stühle raus“ am Lieblingsort mit neugierigen Gästen, Familie, Freundinnen und Freunden ins Gespräch kommen.

Eine offene Gesellschaft gibt es nur dann, wenn genug Menschen für sie eintreten. Die Idee: Nur durch Gespräche lernen wir neue Perspektive kennen, entkräften wir Vorurteile und bauen wir gemeinsam eine wehrhafte Demokratie. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen! **#dafür! Für die Demokratie, für Offenheit, Zusammenhalt, Vielfalt und Freiheit. #TreffpunktOffline**

Anmeldung und Ideen:  
<https://tag-der-offenen-gesellschaft.de/>

*Beate Jerger*

## Vorstellung unserer neuen Geschäftsführerin

Im Frühling gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung der KiTA



**Vanessa Unger, neue Geschäftsleitung der KiTA**

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein lebendiger Ort des Lernens, Spielens und der Gemeinschaft. Kinder sollen sich bei uns geborgen fühlen, ihre Persönlichkeit entfalten und in ihrer Entwicklung liebevoll begleitet werden. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien sowie ein engagiertes Team bilden dabei die Grundlage unserer täglichen Arbeit.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir heute unsere neue Geschäftsführerin vorstellen dürfen.

Frau Unger hat vor Kurzem die Geschäftsführung unserer Einrichtung übernommen. Sie ist 32 Jahre alt und lebt in Ansbach. Nach dem Abschluss ihres Betriebswirtschaftsstudiums ist sie seit mittlerweile sieben Jahren als Kita-Geschäftsführerin im evangelisch-lutherischen Verwaltungszweckverband tätig. Dort ist sie aktuell für neun Kindertageseinrichtungen in und um Ansbach verantwortlich.

Ihr vielseitiges Aufgabengebiet umfasst die personellen, finanziellen, baulichen und organisatorischen Angelegenheiten der Einrichtungen ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit.

Mit ihrer Erfahrung und ihrem Blick für das Ganze schafft sie wichtige Rahmenbedingungen für eine gelingende pädagogische Arbeit.

Besonders am Herzen liegt Frau Unger, die Qualität in den Einrichtungen stetig weiterzuentwickeln und ein Umfeld zu gestalten, in dem sich Kinder wohl und angenommen fühlen. Gleichzeitig ist es ihr ein großes Anliegen, die Mitar-



beitenden in ihrer wertvollen Arbeit zu stärken und zu unterstützen, sodass sie ihre Aufgaben mit Motivation und Freude erfüllen können.

*„Kinder brauchen Wurzeln, um zu wachsen, und Flügel, um die Welt zu entdecken.“*

Dieses Leitmotiv spiegelt auch Frau Ungers Haltung wider: Kinder sollen Sicherheit und Geborgenheit erfahren und zugleich ermutigt werden, neugierig ihren eigenen Weg zu gehen.

Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern nimmt für sie einen hohen Stellenwert ein. Sie setzt auf einen offenen, vertrauensvollen Austausch und eine partnerschaftliche Begleitung in der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder.

Wir, das Team der Kita „Unterm Regenbogen“, heißen Frau Unger in unserer Kindertagesstätte und in unserer Gemeinde sehr herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit, auf neue Impulse und auf viele bereichernde Begegnungen.

Isabell Deeg

## Wir suchen Dich!

**AB SOFORT**

### Wir sind:

- eine zukunftsorientierte evangelische Kindertagesstätte mit zwei Regelgruppen und einer liebevoll begleiteten Krippengruppe
- ein familiäres, engagiertes Team, das mit Freude und Zusammenhalt arbeitet
- eine wertschätzende Bildungseinrichtung, die Kinder ganzheitlich begleitet und ihnen im teilloffenen Konzept Raum zur Entfaltung gibt

### Wir bieten:

- wettbewerbsfähige Vergütung nach TV-L (inkl. Jahressonderzahlung, kirchl. Zusatzversorgung, Beihilfeversicherung und VWL)
- eine starke Kita-Leitung, eine engagierte Kita-Geschäftsführung, tatkräftige Unterstützung der Verwaltungsstelle sowie ein professionelles Team
- Raum für Kreativität und pädagogische Gestaltung
- Abwechslungsreiche Aufgabenbereiche in gruppen- und bereichsübergreifender Zusammenarbeit
- Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung



## Fachkraft

(m/w/d)

**Voll- oder Teilzeit**  
als  
**Schwangerschaftsvertretung**  
befristet bis 31.08.2027  
mit Aussicht auf  
Festanstellung

## Jetzt bewerben!



Evang. Kindertagesstätte "Unterm Regenbogen"

z.H. Frau Deeg (Einrichtungsleitung)

Ansbacher Straße 19

91567 Herrieden



09825 / 4662



kita.herrieden@elkb.de



Eine Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern oder einer anderen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist, ist wünschenswert, wird aber nicht zwingend erwartet.



## Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort für alle sein. Deswegen geben wir an dieser Stelle Einblick in unser „Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“

Wir freuen uns immer über neue Mitarbeitende. Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass diese sich an unser Schutzkonzept halten. Neben einem Verfahren für Hauptamtliche kümmern wir uns natürlich auch um Ehrenamtliche. Dazu gilt im Bereich unserer Kirchengemeinde Folgendes:

### 5.2 Das Auswahl- und Einarbeitungsverfahren für ehrenamtlich Mitarbeitende:

Auch für die Beschäftigung von **ehrenamtlichen Mitarbeitenden** haben wir ein geregeltes Auswahl- und Einarbeitungsverfahren. Dieses läuft über die Teams und den geschäftsführenden Pfarrer.

Im Erstgespräch werden die Motivation, die Kompetenzen und die persönliche Eignung der am Ehrenamt interessierten Person für die angestrebte Tätigkeit erfragt.

Der Umgang mit Nähe und Distanz sowie mit Fehlverhalten, Macht und sexualisierter Gewalt wird angesprochen. Die Interessierten

werden zu ihrer Einschätzung und Haltung zum Umgang mit Vermutungen und Vorfällen sexualisierter Gewalt befragt.

Ebenfalls im Erstgespräch werden Schutzkonzept und Leitbild vorgelegt und in Grundzügen besprochen. Die genauere Besprechung folgt in der Einarbeitungsphase.

Der Verhaltenskodex wird den Interessierten ausgehändigt. Vor der ersten Beschäftigung im Ehrenamt unterschreibt der\*die neue Mitarbeitende den Verhaltenskodex.

### Analoges Verhalten

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, respektvolles und ermutigendes Miteinander mit allen Menschen zu schaffen und zu erhalten.
2. Ich trage dazu bei, alles zu tun, damit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt möglich werden.
3. Ich bemühe mich, die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren sowie mir meiner eigenen Grenzen bewusst zu sein.
4. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter\*in bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in der Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.
5. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, so im direkten Gespräch, als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.
6. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt. Bemerke ich, dass ich mich selber unangemessen verhalten habe, suche ich das Gespräch.
7. Wenn ich eine Grenzüberschreitung (an mir selbst oder an meiner oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, ich ergreife angemessene Massnahmen und/oder wende ich mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse beraten.
8. Ich werde entsprechend dem Interventionsplan meines Trägers vorgehen, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

Ich nehme **Den Verhaltenskodex (auch nachzulesen im Gemeindebrief 04/2025)**

Ort, Datum

Name

### Digitales Ver

- Wir achten auf einen r (z.B. Handynummern)
- Allen Mitarbeitenden s Aufgabengebietes eine
- Die privaten Kontaktd ohne deren Einwilligung zu Gruppenkanälen mit
- Mitarbeitende der Kirc zu Kindern oder Jugen freigegebene, digitale
- Wir halten uns bei der Werkzeugen an die Dat gleichzeitig um eine le
- Für uns ist jede Form zur Kenntnis kommen, teiten entsprechende
- Teilnehmende und Mit jederzeit an die Anpre online belästigt oder b

Ich nehme die Verhaltensreg

Ort, Datum

In den ersten sechs Monaten der Beschäftigung (Einarbeitungsphase) wird der\*die neue Ehrenamtliche durch Hauptberufliche oder erfahrene Ehrenamtliche begleitet.

Je nach Art, Intensität und Dauer der Beschäftigung nimmt der\*die Ehrenamtliche im ersten Jahr an einer Basisschulung teil und belegt das über ein Zertifikat.

Je nach Art, Intensität und Dauer der vorgesehenen Tätigkeiten wird bewertet, ob die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses notwendig ist. Zwei Beispiele:

In unserer Kirchengemeinde ist die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und weiteren Schutzbedürftigen notwendig.

Für das Austragen des Gemeindebriefes ist kein erweitertes Führungszeugnis nötig.

**AKTIV GEGEN MISSBRAUCH**

## Schutzkonzept

zur Prävention sexualisierter Gewalt

in der Christuskirchengemeinde Herrieden

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Stand 01/2026

**Das vollständige Schutzkonzept finden Sie auf unserer Homepage, am Schwarzen Brett im Gemeindehaus und natürlich im Pfarramt.**

**Mehr Details zum Schutzkonzept gibt es in der nächsten Ausgabe.**

**halten**

effektiveren Umgang mit privaten Kontaktdaten und E-Mail-Adressen.

teht auf Wunsch für die Kommunikation innerhalb ihres elektronischen Postfachsystems zur Verfügung.

ten von Mitarbeitenden und Teilnehmenden dürfen nicht weitergegeben oder durch das Hinzufügen anderer geteilt werden.

Kirchengemeinde dürfen im dienstlichen Kontext nur Kontakt über dienstliche, datenschutzrechtlich zulässige Kanäle (z. B. E-Mail, Social-Media-Plattformen) haben.

Nutzung von Messengerdiensten und anderen digitalen Kommunikationskanälen der ELKB und bemühen uns um eine sichere digitale Kommunikation.

on digitaler Belästigung inakzeptabel. Sollte diese uns betreffen, bringen wir sie zur Sprache, dokumentieren sie und ergreifen geeignete Maßnahmen ein.

arbeitende werden darüber aufgeklärt, dass sie sich Unterstützung beim Dekanatsamt holen können, wenn sie sich bedroht fühlen.

ein für den digitalen Raum zur Kenntnis.

Name

13

18./19.07.2026  
*Altstadtfest*



Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit unserem **Weinstand** dabei und freuen uns, zum Gelingen des Festes beizutragen.

Genießen Sie ausgewählte **Weiß- und Rotweine** vom Weingut Schmachtenberg aus Randersacker sowie feine **Käsespezialitäten** von Käse und Feinkost Vilim

Damit unser Stand ein voller Erfolg wird, sind wir auf Ihre **Mithilfe** angewiesen. Tragen Sie sich gerne in die **Helferliste** ein, die ab dem 1. Juli in der Kirche ausliegt.



*Der Erlös kommt vollständig unserer Kirchengemeinde zugute.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*



Ansprechpartner:  
Bernd Lohbauer · Tel. 09825-8541

## Maria und das Kind

### Eine stille Betrachtung in einer Kirche in Ansbach

An einem Tag, an dem meine Seele besonders schwer war, beschloss ich aus einem Impuls heraus, an der Kirche Christ König im Rügländer Viertel in Ansbach anzuhalten und sie endlich einmal zu betreten.

Auf der linken Seite im Inneren der Kirche steht eine Skulptur: eine Madonna mit dem jungen Jesus im Arm. Der Anblick hat mich auf Anhieb berührt.

Maria hat die Augen niedergeschlagen. Ihr schmales Gesicht trägt einen stillen Kummer, als wüsste sie um das Schicksal ihres Sohnes. Eine Hand ruht über ihrem Herzen, als wollte sie es vor dem Zerspringen bewahren. Die andere ist fest mit Jesu Hand verschränkt und liegt schützend auf seiner Schulter.

Jesus hingegen blickt klar nach vorn – ruhig, fast entschlossen. Er erscheint hier als Junge von vielleicht zwölf Jahren, an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Man denkt an den Knaben im Tempel, der beginnt zu verstehen, wer er ist.

Er wird gehalten – und hält zugleich. Während Maria ihn schützt, geht von ihm eine stille Zuversicht aus. Dieser Heiland scheint zu erkennen, was vor ihm liegt, und weicht doch nicht zurück.

An diesem Tag hat mir dieser Blick Mut gegeben. Ich versuche, mir dieses Bild zu bewahren – für die Tage, an denen mir der Mut fehlt und ich selbst den Blick senken möchte.

*Anja Köpplinger*



Die Skulptur der Madonna des Nürnberger Bildhauers Luis Rauschhuber (entstanden 1968)

## Zwischen Aufbruch und Herausforderung

### Dekanatsklausur und die anhaltende Vakanz in Burk

#### Dekanatsklausur

Unserem Dekanat steht Dekan Dr. Matthias Büttner vor. Ihm zur Seite stehen einerseits der Dekanatsrat (u.a. stellvertretender Dekan, Schulreferent), andererseits der Dekanatsausschuss (DA). Diesem gehören Uschi Krefsel und Pfarrer Roland Höhr an. Der DA ist das, was der Kirchenvorstand für die Kirchengemeinde ist.

Im Februar haben wir uns zur Klausur auf dem Hesselberg getroffen.

Neben dem näheren Kennenlernen (viele sind neu im DA und so oft haben wir uns noch nicht getroffen) ging es um das Thema „Großdekanat“ wie auch um die Regionalgemeinden (siehe dazu extra Artikel in diesem Gemeindebrief).

Insgesamt werden größere Strukturen in unserer Landeskirche angestrebt, was alle Mitglieder als kritisch ansahen, weil dadurch die Bindung zu den Gemeindegliedern verloren geht.

Viel mehr ging die Überlegung in die Richtung, wie die pastorale Arbeit so sichergestellt werden kann, dass alle Kirchengemeinden mit-



Der Ansbacher Dekan Dr. Büttner

genommen werden. Das geschieht z.T. jetzt schon über eine enge Zusammenarbeit der Hauptamtlichen oder über gemeinsame Projekte wie z.B. Konfi-Gruppen oder Regionengottesdienste. Auch Pfarreibildungen (in unterschiedlicher Abstufung) sind möglich.

Uns allen war es ein Bedürfnis, miteinander einen Abendmahlsgottesdienst zu feiern. Es war ein wunderbares Beispiel der Zusammenarbeit, bei der viele verschiedene Talente zusammen kamen.

## Vakanz in Burk

Die Kirchengemeinde Burk ist seit dem Weggang von Pfarrersehepaar Schiling seit langem vakant. Weil es nur eine halbe Pfarrstelle ist, gestaltet sich die Besetzung beinahe unmöglich. Es gibt einfach keine Bewerbungen – vermutlich ist der Stellenzuschnitt in dieser Form unattraktiv. Hier gibt es zwar viele Ideen – aber bisher noch keine zündende.

Deswegen teilen wir Hauptamtlichen im Bereich des Südens uns die Vertretung. Während Pfarrer Wolff aus Bechhofen nun die Pfarramtsvertretung übernommen hat (mit einem  $\frac{1}{4}$ -Stellenanteil, der auch bezahlt wird), teilen wir uns seit 3 Jahren die übrigen Aufgaben. Das führt dann z.B. dazu, dass wir für eine Aussegnung von Herrieden 25 Minuten nach Burk fahren, dort die Aussegnung 10 Minuten lang feiern und dann wieder 25 Minuten zurückfahren: D.h. eine Stunde ohne die Vorbereitungszeit, die auch noch dazu kommt.

Wie es mit Burk weitergehen wird, ist immer noch unklar. Am meisten leiden natürlich die Gemeindeglieder von Burk darunter, dass sie seit langem nun schon keinen festen Ansprechpartner mehr haben.

*Roland Höhr*



## Wussten Sie schon, ...

... **class** es im Herbst ein Angebot für Menschen geben wird, die eine\*n Angehörige\*n, Verwandte\*n oder Freund\*in verloren haben? Mit dem Thema „**Zeit und Raum für Trauernde**“ werden im Oktober und November jeweils samstags von 15.00-17.00 Uhr sechs Nachmittage im Gemeindehaus angeboten. Wir wollen an den Nachmittagen miteinander ins Gespräch kommen, Raum und Zeit für die Trauer geben, füreinander da sein und den Austausch miteinander ermöglichen.

Beginn ist am 17.10.26

Haben Sie Interesse oder wollen Näheres erfahren? Dann melden Sie sich gerne bei Heike Zischler oder Birgit Höhr.



Der eindrucksvolle Dom in Worms

... **class** noch Plätze in der Reisegruppe der **Gemeindefahrt** frei sind? Am Wochenende des 27./28. Juni 2026 werden die beiden Lutherstädte Worms und Heidelberg besucht, wo der Reformator Spuren hinterlassen hat. Anmeldungen liegen in der Kirche aus und sind im Pfarramt und bei Yvonne Haundel erhältlich. Zögern Sie nicht, der Anmeldeschluss ist bereits der 05.06.!

... **class** unsere Kirche dieses Jahr 75 Jahre alt wird? Zu diesem Anlass haben wir zwei Veranstaltungen geplant: Einen Festgottesdienst zur Kirchweih am 01.11.2026 und ein Konzert mit der Band „Starke Worte“ am 21.11.2026. Genaue Infos gibt es dann im nächsten Gemeindebrief.



Offizielle Schlüsselübergabe 1951

## Apropos „Wussten Sie schon...“

**Unsere Kirchengemeinde ist auch digital gut erreichbar und vernetzt!**

Mit der App **Churchpool**

haben Sie alle Termine, Gruppen und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde jederzeit im Blick.

Ob Gottesdienste, Treffen oder besondere Aktionen – so bleiben Sie einfach und unkompliziert auf dem Laufenden. Außerdem können Sie sich direkt über die App informieren und mit den Gruppen in Kontakt bleiben.



Auch auf **Instagram**

sind wir inzwischen vertreten!

Dort geben wir Einblicke in unser Gemeindeleben, berichten über Veranstaltungen und Aktionen und zeigen kleine Momente aus dem Alltag unseres Gemeindelebens. Schauen Sie gerne vorbei und folgen Sie uns unter: [christuskirche.herrieden](https://www.instagram.com/christuskirche.herrieden)



Alle Ansprechpartner\*innen und Basis-Infos zu unserer Gemeinde finden Sie außerdem auf unserer **Website**

[www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de)



Wir freuen uns, wenn Sie so auch digital ein Stück näher am Gemeindeleben dabei sind!

*Merle Bayer  
und Anja Köpplinger*

## Begegnungstreff für Frauen

Jeden 2. Monat am 1. Mittwoch

Infos bei Gabriele Knoll,

Tel.: 09825/51 90

Nächster Termin:

**Mittwoch, 01.07. 19.30 Uhr**

Programm noch offen

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Besuchsdienstkreis

Besucht werden alle Neuzugezogenen

und Geburtstagsjubilare ab 70 Jahren

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

und bei Anni Heller

Tel.: 09825/4614

E-Mail: anna.heller@elkb.de

Nächster Termin:

**Dienstag, 16.06. 18.00 Uhr**

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Die Welt ist bunt

Malprojekt an einem Samstag im

Monat von 14.30 - 16.00 Uhr

Wir bitten Interessierte um Voranmeldung.

Infos bei Martina Witteck

Tel.: 09825/92 30 00

E-Mail: Martina.witteck@gmx.de

Nächste Termine:

**Samstag, 06.06. 14.30 Uhr**

**Samstag, 11.07. 14.30 Uhr**

**Samstag, 21.08. 14.30 Uhr**

Treffpunkt Gabrielihaus

## Eine Welt e.V.

Gemeinsam mit dem Team „Grüner Gockel“ organisieren wir bei verschiedenen Veranstaltungen einen Eine Welt Verkauf in der Christuskirchengemeinde.

Öffnungszeiten des Weltladens

Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Infos bei Franziska Wurzinger

Tel.: 0151/42427790

E-Mail: info@einewelt-herrieden.de

## Eltern-Kind-Gruppe

**Dienstags um 08:30 Uhr**

Infos bei

Brigitte Meyer

Tel.: 0170 / 9447045

**Donnerstags um 09:30 Uhr**

Infos bei

Kathrin Bayer

Tel.: 0151 / 61314233

Lisa Schachner

Tel.: 0151 / 46614303

Christina Elert

Tel.: 0160 / 93878671

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Familiengottesdienste

Etwa 4x im Jahr feiert unsere Christuskirchengemeinde Familiengottesdienste. Diese werden von einem Team vorbereitet und durchgeführt.

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Nächster Termin:

**Sonntag, 26.07. 10.00 Uhr**

**Flitzkisten-Gottesdienst**

**FamilienGoDi mit Tauferinnerung**

Treffpunkt Schulhof GS Herrieden



### Grüner Gockel

Der „Grüne Gockel“ ist ein speziell für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickeltes Umweltmanagementsystem. Dazu hat sich das „Grüne-Gockel-Team“ gebildet. Wir treffen uns einmal im Vierteljahr. Termine dazu werden kurzfristig vereinbart.

Infos bei Elisabeth Limbacher

Tel.: 09825/49 81

E-Mail: lissylimbacher@yahoo.com

### Jungschar

Gruppe für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Infos bei Manuel Sept

Tel. 0176/99 98 37 96

E-Mail: manuel.sept@elkb.de

**Montags von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr**

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

### Kinderbasar-Team

Zweimal im Jahr findet der beliebte Kinderbasar statt

Infos bei Aysha Kandlbinder

info@Kinderbasar-Herrieden.de

Nächster Termin:

**Sonntag 04.10.2026**

Herbst/Winterbasar

Aula Grund- und Mittelschule

**Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage [www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de) und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.**

### Kindergottesdienste

Regelmäßig feiern wir - parallel zum „regulären“ Gottesdienst - einen Kindergottesdienst (KiGo). Dieser wird von einem Team vorbereitet und durchgeführt.

Infos gibts im Pfarramt

Tel.: 09825/48 84

E-Mail: kigo.herrieden@elkb.de

Nächste Termine:

**Sonntag 07.06. 10.00 Uhr**

Thema: Nicht zu klein zum Kämpfen

**Sonntag 21.06. 10.00 Uhr**

Thema: Nicht zu klein zum Retten

**Freitag 05.07. 10.00 Uhr**

Thema: Nicht zu klein fürs Abendmahl

**Sonntag 12.07. 10.00 Uhr**

Thema: Ökumenische Kinderkirche

### Kirchenchor

Leitung Johanna Jakobi

Infos bei Chor-Obfrau Angelika

Aßmann

Tel.: 09825/92 73 41

E-Mail: angelika\_assmann@gmx.de

Probentermine:

**Dienstag um 19.30 Uhr**

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

### Konfirmand\*innen-Unterricht

Infos bei

Pfarrer Roland Höhr

Tel.: 09825/48 84

E-Mail: roland.hoehr@elkb.de

Nicole Engelhardt

Tel.: 09825/92 72 64

E-Mail: nicole.engelhardt@elkb.de

Heike Zischler

Tel.: 09825/14 81

E-Mail: heike.zischler@elkb.de

## LebensArt

Themenreihe mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen, Veranstaltungen 1x im Monat

Infos bei Janine Bayer

Tel.: 09825/92 79 277

Michaela Schumann

Tel.: 09825/20 36 14

E-Mail: lebensart.herrieden@elkb.de

Nächste Termine:

**Donnerstag 25.06. 19.00 Uhr**

Kneipenquiz Fußball

**Donnerstag 30.07. 19.00 Uhr**

Pilgern

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Lektor\*innen- und Begrüßungsteam

Ca. 10 Lektor\*innen für alle Gottesdienste mit Lesung - so kann und mag sich jede\*r nach Wunsch etwa 1-2 mal im Quartal für Lesung und Begrüßung einbringen.

Infos bei Sieglinde Gögelein

Tel.: 09825/15 99

E-Mail: sieglinde-goegelein@t-online.de

Nächster Termin:

**Dienstag, 22.09. 18.30 Uhr**

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Minikirche

Die Minikirche findet 4x im Jahr für unsere „Kleinsten“ der Gemeinde (Kinder von 0-6 Jahren) mit ihren Familien statt. Wir feiern ca. 30 Minuten Gottesdienst. An den Gottesdienst schließt sich meist ein gemütliches Beisammensein an. Ein ehrenamtliches Team unterstützt die einzelnen Minikirchen und bereitet diese liebevoll vor.

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Nächster Termin:

**Sonntag 14.06. 14.30 Uhr**

Treffpunkt Christuskirche

## Netzwerk „WELTOFFEN LEBEN“

Das Netzwerk hat sich 2021 aus der früheren Flüchtlingshilfe Herrieden gebildet und möchte dazu beitragen, dass Integration in Herrieden gelebt wird.

Infos bei Beate Jerger

Tel.: 09825/14 85

E-Mail: integration@herrieden.de

und Norbert Brumberger

Tel.: 09825/92 39 40

Nächste Termine:

Café International

**Samstag 20.06. 15.00 Uhr**

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

**Samstag 18.07. 15.00 Uhr**

Unterwegs - Tafel der Offenen Gesellschaft

**Samstag 15.08. 15.00 Uhr**

Unterwegs - Ort noch offen

## Ökumenischer Jugendchor

Wir als ökumenischer Jugendchor proben und singen ganzjährig und laden Dich dazu herzlich ein.

Infos bei Jonas Schumann

Tel.: 0176/52 82 80 48

E-Mail: jonasschumann03@gmail.com

Probentermine:

**Freitag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr**

keine Proben in den Ferien

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Ökumenisches Lobpreissingen

Einmal im Monat heißen wir alle Sängerinnen und Sänger zum Lobpreissingen willkommen. Es gibt kein festes Programm. Wir singen einfach drauf los. Lobpreissingen ist ein ökumenisches Angebot.

Infos bei Florian Herweg

E-Mail: florian.herweg@elkb.de

Nächste Termine:

**Mittwoch 11.06. 18.00 Uhr**

**Donnerstag 23.07. 18.00 Uhr**

**Mittwoch 12.08. 18.00 Uhr**

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Posaunenchor

Infos bei Gabriele Knoll (Hauptchor)  
 Tel.: 09825/5190 oder  
 Heino Spingler (Jungbläser)  
 Tel.: 09825/92 76 11  
 Jungbläser Probentermine:  
**Montags um 18.30 Uhr**  
 Hauptchor Probentermine:  
**Montags um 19.30 Uhr**  
 Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Senior\*innenkreis „Plus-Minus 60“

Einmal im Monat treffen wir uns mit Gleichgesinnten zum Kaffeetrinken und um über Gott und die Welt zu sinnieren. Wir hören Vorträge, sehen Filme oder Bilder und machen Ausflüge.  
 Infos bei Anni Heller  
 Tel.: 09825/46 14  
 E-Mail: anna.heller@elkb.de  
 Nächste Termine:  
**Donnerstag 18.06. 14.30 Uhr**  
 Ein Nachmittag mit Manuel Sept  
**Donnerstag 16.07. 14.30 Uhr**  
 Sommerliches Allerlei  
**Donnerstag 17.09.**  
 Ausflug zum Kappelbuck

## Spielenachmittage für Senior\*innen

Infos bei Margarete Hödel  
 Tel.: 09825/55 90  
 E-Mail: hoedel@arcor.de  
 Nächste Termine:  
**Donnerstag 04.06. 14.00 Uhr**  
**Donnerstag 02.07. 14.00 Uhr**  
**Donnerstag 06.08. 14.00 Uhr**  
 Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## Tanz mit - bleib fit

Getanzt werden alle Standardtänze sowie Lateintänze. Dies erfolgt in Kreisformation, als Blocktanz, auch als Paartanz, in der Gasse oder auch als Square. Ein\*e Tanzpartner\*in ist nicht erforderlich. Wir freuen und auf Sie. Schnuppern jederzeit erwünscht.  
 Infos bei Illa Roy  
 Tel.: 09825/8704  
 Nächste Termine:  
**Dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
 Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

## TeenTreff

Für Jugendliche ab dem Konfirmand\*innenalter  
 Infos bei Manuel Sept  
 Tel. 0176/99 98 37 96  
 E-Mail: manuel.sept@elkb.de  
 und Nele und Merle  
 Nächste Termine:  
**Montag 22.06. 18.30 Uhr**  
 Pizza und Film  
**Montag 29.06 18.30 Uhr**  
 Lagerfeuer und Lobpreis  
**Sonntag 12.07. 17.30 Uhr**  
 Jugo Sommersdorf  
**Montag 20.07. 18.30 Uhr**  
 Wir gehen dörnern  
**Montag 27.07. 18.30 Uhr**  
 Kreativabend  
 Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

**Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage [www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de) und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.**

# UNSERE FÖRDERNDEN

## ÄRZTE

Allgemeinärztin Dr. med. Petra Klein  
Steinweg 1, Tel. 09825/46 03

Orthopäde Dr. med. Ulrich Wilms  
Praxisklinik Orthospine, Draisstr. 2  
91522 Ansbach, Tel. 0981/97 25 780

## AUTOHAUS

Müller, Bahnhofstr. 18  
Tel. 09825/2 09

## BAUUNTERNEHMEN

Johann Buckel Bau-GmbH  
Neunstetter Str. 25  
Tel. 09825/92 810

## BUCHHANDLUNG

DECIMA Kunst- & Buchhandlung Deo-  
carplatz 10, 91567 Herrieden  
Tel. 09825/24 79 844  
[www.decima-buchhandlung.de](http://www.decima-buchhandlung.de)

## ELEKTROHANDEL

Engelhardt Elektrotechnik  
Andreas Engelhardt  
Roth 3  
Tel. 09825/20 30 867

## Reinhold Paetzold

Vordere Gasse 35, Tel. 09825/2 94

## FEINKOST

Feinkost/Käsespezialitäten  
Oliver Vilim, Industriestr. 17  
Tel. 09825/93 191  
Freitag 14 - 18 Uhr Marktplatz

## GASTSTÄTTE

LINDE - Café und Gaststätte  
Marktplatz 4, Tel. 09825/92 30 75  
[www.linde-herrieden.de](http://www.linde-herrieden.de)

## GRABMALE / STEINMETZ

Reinhard Vogel, Triesdorfer Str. 26  
91522 Ansbach, Tel. 0981/94 320

## HEIZUNG / SANITÄR

Leis Heizung und Sanitärtechnik  
Am Martinsberg 32  
Tel. 09825/58 90

## Erhard Marcher, Strobelstr. 11

Tel. 09825/84 32

## HOLZVERARBEITUNG

Roland Wagner, Seebronn 2  
Tel. 0981/15 940

## HOTEL

Zur Sonne, Vordere Gasse 5  
Tel. 09825/92 460

## INGENIEURBÜRO

Willi Heller, Schernberg 30  
Tel. 09825/92 960

## KOSMETIK

Kosmetikstudio Chr. Winzenburg  
Vordere Gasse 31  
Tel. 09825/20 38 85

## KÜCHEN

Küchenzentrum Schüller  
Am Eichelberg 3  
Tel. 09825/92 50 20

## KUNSTSTOFF-FENSTER

HAPA AG, Neunstetter Str. 33  
Tel. 09825/89 0

## MALER

Farben Kaiser, Vordere Gasse 7  
Tel. 09825/5214

## MÖBEL

Wohnzentrum Schüller  
Industriestr. 2, Tel. 09825/92 50

## OPTIKER

Sonja's Augenblick  
Hintere Gasse 20, Tel. 09825/6 53

## PHYSIOTHERAPIE

Wolfram Winzenburg,  
Vordere Gasse 31,  
Tel. 09825/20 38 84

## SANITÄR / SPENGLEREI

Engelhardt, Limbach 13,  
Tel. 09825/2 01

## TIERARZT

Tierarztpraxis Dr. Jochen Eichelberger,  
Fritz-Baumgärtner-Str. 39  
Tel. 0982/55 62  
[www.dr-eichelberger.de](http://www.dr-eichelberger.de)

## TÜREN / FENSTER / WINTER- GÄRTEN

Jechnerer GmbH, Industriestr. 10  
Tel. 09825/94 00

## VERMÖGENSBERATER

Matthias Witteck, Vogteiweg 2  
Tel. 09825/92 36 50  
[www.matthias-witteck.de](http://www.matthias-witteck.de)

## ZWEIRÄDER

Zweirad-Center Tolksdorf  
Industriestraße 9, Tel. 09825/92 55 21  
[www.zweirad-tolksdorf.de](http://www.zweirad-tolksdorf.de)

## VIELEN DANK!

**Die Gemeindebrief-Förderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe dieses Gemeindebriefes. Wenn auch Sie Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.**

## Wir sind für Sie da!



**Pfarrer Roland Höhr**  
 Telefon:  
 09825/48 84 und 76 23 873  
 E-Mail:  
 roland.hoehr@elkb.de



**Pfarrerin Birgit Höhr**  
 Telefon:  
 09825/48 84 und 76 23 873  
 E-Mail:  
 birgit.hoehr@elkb.de



**Gemeindefereferent  
 Manuel Sept**  
 Telefon:  
 0176/99 98 37 96  
 E-mail:  
 manuel.sept@elkb.de



**Sekretärin  
 Anja Köpplinger**  
 Telefon:  
 09825/48 84  
 E-Mail:  
 pfarramt.herrieden@elkb.de



**Vertrauensperson des KV  
 Nicole Engelhardt**  
 E-Mail:  
 nicole.engelhardt@elkb.de



**Vertrauensperson des KV  
 Gerhard Gögelein**  
 E-Mail:  
 gerhard.goeglein@elkb.de

**Mesnerin  
 Doris Paetzold**  
 Telefon 0170/96 38 393

**Kirchenpflegerin  
 Michaela Heumann**  
 Telefon 09825/92 35 63  
 E-Mail:  
 michaela.heumann@elkb.de

**Hausmeister und Vermietung  
 Birgit und Bernd Lohbauer**  
 Telefon 09825/85 41

**Evang.-Luth. Pfarramt  
 Christuskirchengemeinde  
 Ansbacher Str. 28  
 91567 Herrieden**  
 Gegenüber der Christuskirche  
[www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de)

**Bürozeiten im Pfarrbüro  
 für Publikumsverkehr  
 mittwochs und freitags  
 von 8.30 bis 11.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 In den Schulferien ist das  
 Pfarramt geschlossen.**

**Spendenkonto  
 Christuskirchengemeinde  
 IBAN  
 DE43 7656 0060 0005 7285 50  
 BIC: GENODEF1ANS**

**Kindertagesstätte  
 "Unter'm Regenbogen"**  
 Leitung: Isabell Deeg  
 Ansbacher Str. 19a  
 91567 Herrieden  
 Telefon 09825/46 62  
 E-Mail: [kita.herrieden@elkb.de](mailto:kita.herrieden@elkb.de)  
[herrieden-christuskirche.de/kindertagesstaette](http://herrieden-christuskirche.de/kindertagesstaette)

**Die Ansprechpersonen in Miss-  
 brauchsfällen sind**

**innerhalb der Kirchengemeinde:**  
**Alle Mitglieder des Kirchenvor-  
 stands** (Kontaktdaten auf der Home-  
 page bzw. im Gemeindebrief bzw. an  
 der Pinnwand im Gemeindehaus)

**außerhalb der Kirchengemeinde:**  
**Pfarrerin Simone Sippel**  
 Tel. 0157/57 04 45 93  
[ansprechperson.dekanat-ansbach1@  
 elkb.de](mailto:ansprechperson.dekanat-ansbach1@elkb.de)

**Hardy Zießler**  
 Tel. 0157/57 04 45 92  
[ansprechperson.dekanat-ansbach2@  
 elkb.de](mailto:ansprechperson.dekanat-ansbach2@elkb.de)

**Meldestelle ELKB**  
 Tel. 089/55 95 342  
[meldestellesg@elkb.de](mailto:meldestellesg@elkb.de)

**Rauhreif e.V. Ansbach**  
 Tel. 0981/98 848  
[info@rauhreif-ansbach.de](mailto:info@rauhreif-ansbach.de)

GEMEINDEFEST

**Sonntag 05.07.26**

**10.00 Uhr Festgottesdienst**

**Kaffee und Kuchen**

**Buntes Programm und Musik**

**Feines vom Grill**

**14.00 Uhr Abschluss-Singen**